

später lesen

13. Juli 2018 | 16:37 Uhr

Gesundheit

Wegen Medicus: Schnieder schreibt an Jens Spahn

Bitburg-Prüm/Berlin. Jens Spahn hat in den vergangenen Wochen viel Post von Parteikollegen bekommen. Nicht nur die Bitburger CDU hat einen offenen Brief an den Bundesgesundheitsminister geschrieben (der TV berichtete). Auch das Eifeler Bundestagsmitglied Patrick Schnieder hat Ende Juni ein Schreiben verfasst, das Spahn inzwischen vorliegt. **Von Christian Altmayer**

Auch Schnieder bittet den Bundesminister darum, dass der sich für die Genossenschaft Medicus einzusetzen soll. Dieser gehören 13 Eifeler Ärzte an, die im Eifelkreis ein sogenanntes medizinisches Versorgungszentrum betreiben wollen.

Nur dürfen sie das derzeit noch nicht, weil ein Ausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz ihnen die Zulassung verwehrt. Der Christdemokrat Schnieder und seine Bitburger Parteikollegen hoffen nun, dass Spahn den Weg frei macht. Denn die Genossenschaft könnte nach ihrer Ansicht, die medizinische Versorgung im Eifelkreis sicherstellen. Die ist derzeit gefährdet, weil sich kaum noch Nachfolger für die vielen Landärzte finden, die in den Ruhestand eintreten. Ob Spahn helfen kann?

Bislang habe sich der Gesundheitsminister jedenfalls noch nicht auf den Brief zurückgemeldet, heißt es von der Pressestelle des Bundestagsabgeordneten.



Anzeige

Heute schon an morgen gedacht?

Im Leben kommt es immer zu Situationen, die nicht geplant werden können. Wer heute schon vorsorgt, bleibt in allen Lebenslagen selbstbestimmt. [mehr](#)



Einkaufstipp: Gleitsichtbrille nur 109€

FreeForm Technologie mit breiteren Sehbereichen und höhere Spontanverträglichkeit hier erhältlich...



30 Jahre Einheit - Ihre Meinung zählt!

Jetzt an kurzer Umfrage teilnehmen und Dankeschön-Angebot sichern.

ANZEIGE

/region/bitburg/

© Trierischer Volksfreund - Alle Rechte vorbehalten.